Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/4898

A09

06. März 2026

Telefon 0211 871-3218
Telefax 0211 871-3231

für die Mitglieder
des Innenausschusses

Sitzung des Innenausschusses am 12.03.2026
Antrag der Fraktion der FDP vom 11.02.2026 „Wie lange verschleppt die Landesregierung noch die Entscheidung zum landesweiten Rollout des Tasers?“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags übersende ich den schriftlichen Bericht zu dem Tagesordnungspunkt „Wie lange verschleppt die Landesregierung noch die Entscheidung zum landesweiten Rollout des Tasers?“

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Reul MdL

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835, 836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister

Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 12.03.2026
zu dem Tagesordnungspunkt
„Wie lange verschleppt die Landesregierung noch die Entscheidung zum landesweiten Rollout des Tasers?“

Antrag der Fraktion der FDP vom 11.02.2026

Wie bereits in der Antwort auf die Kleine Anfrage 6853 (LT-Drs. 18/17425) dargestellt, steht die Landesregierung zu einer landesweiten Einführung des Distanzelektroimpulsgerätes (DEIG) im Austausch mit den regierungstragenden Fraktionen. Aktuell werden weiterhin die möglichen Handlungserfordernisse, welche sich ggf. aus den Evaluationsergebnissen ergeben, durch die zuständigen Fachreferate im Ministerium des Innern geprüft. Das umfasst auch die Bewertung des einsatztaktischen Nutzens des DEIG vor dem Hintergrund dieser Ergebnisse und der bisherigen polizeilichen Erfahrungen. Für den Haushalt 2026 sind keine Finanzmittel für eine flächendeckenden Rollout mit dem DEIG etatisiert oder in der Bewirtschaftungsplanung vorgesehen.